

Erstes Auto und neuer Leiter

Von Herbert Riffel

Das Katharinenstift in Sinsheim besitzt jetzt ein erstes Motorfahrzeug: Die Badische Beamtenbank Karlsruhe spendierte einen Fiat-Minibus. „Sie haben ein gutes Werk getan“, sagte der frühere Dekan Reinhard Ehmann als Vorsitzender des Diakonievereins Sinsheim zum Überbringer Dr. Rainer Schmitt vom Bankvorstand.

Das Auto soll in erster Linie den Heimbewohnern dienen, die gelegentlich zu Zielen in der Stadt befördert werden. „Ein Stück Diakonie auf Rädern“, wie Ehmann meinte.

Für die Bank mit nahezu 240 000 Mitgliedern ist der Wagen Schmitt zufolge nur eines von 24 Fahrzeugen im Wert von rund 450 000 Mark, die in diesem Jahr hauptsächlich Sozialstationen im gesamten Einzugsgebiet geschenkt werden. Von 231 gestifteten Autos zwischen 1979 und 1990 waren zuvor bereits sechs auf Sinsheim entfallen.

Mittlerweile hat das Katharinenstift auch wieder einen Lotsen an Bord, der den Betrieb durch die wirtschaftlichen Turbulenzen steuert. Seit einigen Wochen ist Diplomkaufmann Ulrich Wais als Geschäftsführer und Leiter des am 1. Februar in Betrieb gegangenen Alten- und Altenpflegeheims tätig.

Der 52jährige, in Stuttgart geborene Wais war in der Wirtschaft beschäftigt, arbeitete bei der Reorganisation der Stiftung Rehabilitation in Heidelberg zwischen 1979 und

1990 mit und sammelte Erfahrungen bei der Landes-Diakonie in Stuttgart. Dort ereilte ihn der Ruf nach Sinsheim. An der kleinen Feier zum Empfang des Autos konnte Wais nicht teilnehmen: Derzeit leistet er wieder Aufbauarbeit für das Diakoniewesen von Sachsen in Dresden.

In Sinsheim weiß sich Wais von engagierten und qualifizierten Mitarbeitern umgeben, die ihm den reibungslosen Betrieb des Heimes und den Bewohnern einen

möglichst harmonischen Lebensabend ermöglichen. „Jeder von uns trägt auf seine Art dazu bei, daß wir zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammenwachsen“, deutete er seine Maxime des Handelns an.

Nach einem anfänglichen Tief ist, so Wais, das Katharinenstift voll belegt, besteht für die Pflegeplätze eine Warteliste: „Das Heim hat seit seiner Eröffnung in Sinsheim und Umgebung Anerkennung gefunden.“



Startbereit: In Sinsheim wurde ein Minibus in die Dienste des Katharinenstifts gestellt. Auf unserem Bild (von links) die Diakonievorstandsmitglieder Otmar Butschbacher und Friedrich Wüst, Bankdirektor Dr. Rainer Schmitt, der frühere Dekan Reinhard Ehmann, Dietlinde Pooch-Stauß für Heimleiter Ulrich Wais und Fiat-Händler Karl Kiefer.

Foto: Riffel